

21.11.

Voß, Christiane

Betreff: Kopie: Re: Stellungnahme zur EU-DSGVO / Veranstaltung am 27.11.
Termin-/Besprechungsort: FP
Beginn: Mi 21.11.2012 09:30
Ende: Mi 21.11.2012 11:00
Serientyp: (Keine Angabe)
Besprechungsstatus: Noch nicht geantwortet
Organisation: Stentzel, Rainer, Dr.
Erforderliche Teilnehmer: Voß, Christiane

21.11.2012

Von: Rudi Kramer Vorstand BvD e.V. [rudi.kramer@bvdnet.de]
Gesendet: Dienstag, 30. Oktober 2012 07:09
An: Voß, Christiane
Cc: PGDS_; Stentzel, Rainer, Dr.; Thomas Spaeing Vorstandsvorsitzender BvD; Eckhardt, Jens
Betreff: Re: Stellungnahme zur EU-DSGVO / Veranstaltung am 27.11.
Anlagen: bvd_Bruessel.pdf; DATEV save-the-date_cv.docx; BvD_Bruessel-Einladung.pdf

Sehr geehrte Frau Voß,

herzlichen Dank für Ihr Angebot, Details zur EU-DSGVO mit uns zu erörtern!

In der KW 47 sind wir durch eine Datenschutzveranstaltung in Köln etwas eingeschränkt in unserer zeitlichen Verfügbarkeit, können Ihnen aber den Mittwoch, den 21.11. um 9:30 Uhr anbieten.

In der Anlage füge ich Ihnen noch das aktualisierte Programm der Veranstaltung des BvD am 27.11. in Brüssel bei, welches vor dem Hintergrund von Baumaßnahmen im Parlamentsgebäude und einer damit verbundenen zeitlichen Einschränkung der verfügbaren Räume nun gestraffter durchgeführt werden wird.

Für Sie auch zur Information füge ich noch die Terminankündigung des BITKOM, der Bay. Landesvertretung und der DATEV eG - ebenfalls zur EU-DSGVO - am 5.12. bei.

Sehr geehrte Frau Voß,
ich würde mich freuen, wenn Sie mir den Termin kurzfristig bestätigen könnten.

*St. durch RS
Am 30.10.12*

Mit freundlichen Grüßen

Rudi Kramer
Vorstand

Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V.
Budapester Strasse 31
10787 Berlin

fon: +49 30 21964397
fax: +49 30 21964392
mail: bvd-gs@bvdnet.de
web: www.bvdnet.de

Vertretungsberechtigt:

Thomas Spaeing, Vorstandsvorsitzender
Jürgen Hartz, stellv. Vorstandsvorsitzender
Udo Wenzel, Geschäftsführer

eingetragener Verein:
Amtsgericht Charlottenburg, VR 27190B

Persönlicher Kontakt:
rudi.kramer@bvdnet.de
mobil: +49 (170) 21 66 251

Am 26.10.2012 11:15, schrieb Christiane.Voss@bmi.bund.de:

> Sehr geehrter Herr Kramer,
>
> vielen Dank für das Positionspapier des BvD und für den Hinweis auf Ihre
> Veranstaltung in Brüssel.
>
> Wir sind immer sehr an den Erfahrungen langjähriger Datenschützer
> interessiert und könnten uns daher auch vorstellen, einzelne Punkte Ihres
> Papiers und unserer Einschätzungen in einem Gespräch zu diskutieren. Derzeit
> ist es hier allerdings schwierig, kurzfristige Termine zu vereinbaren.
> Möglich wäre evtl. ein Treffen in der 47. KW. Wäre dies für Sie passend?
>
> Mit freundlichen Grüßen
>
> Im Auftrag
> Christiane Voß
>
> _____
> Referentin
> Projektgruppe Reform des Datenschutzes
> in Deutschland und Europa
> -Bundesministerium des Innern-
> Tel.: +49 30 18681-45531
> Fax: +49 30 18681-545531
> E-Mail: PGDS@bmi.bund.de
> Christiane.Voss@bmi.bund.de
>
>
> —Ursprüngliche Nachricht—
> Von: Rudi Kramer Vorstand BvD e.V. [<mailto:rudi.kramer@bvdnet.de>]
> Gesendet: Dienstag, 23. Oktober 2012 22:09
> An: Voß, Christiane
> Betreff: BvD: Stellungnahme zur EU-DSGVO / Veranstaltung am 27.11.
>
> Sehr geehrte Frau Voß,
>
> ich möchte mich noch für den gelungenen Kongress letzte Woche bedanken:
> die Konzeption mit der Einführung durch Prof. Grimm bis hin zu kontroversen
> Gedankengängen am 2. Tag gaben einen schönen Überblick über den aktuellen
> Meinungsstand zu dem Entwurf der EU-DSGVO.
>
> In diesem Zusammenhang sende ich Ihnen auch das Positionspapier des BvD zur
> EU-DSGVO zu. Gerne unterstützen wir auch im weiteren Gesetzgebungsverfahren
> mit Hinweisen und Formulierungsvorschlägen. Auch wenn der BvD nur durch
> Ehrenamtliche geführt wird, liegt darin auch ein Vorteil, denn dadurch wird
> der Praxisbezug bei unseren Empfehlungen gewährleistet. Alle Vorstände sind
> aktiv in der Datenschutzberatung tätig. Auch aus diesen Tätigkeiten fließen
> die Erfahrungen in unsere Bewertung ein.
>
> Ich lege Ihnen auch den Flyer zu unserer Veranstaltung am 27.11. in Brüssel
> im Europäischen Parlament bei: wir möchten dort Vorurteile gegenüber
> Datenschutzbeauftragten abbauen und die MEP über Einsatzbereiche, Aufgaben
> und Vorteile von und durch Datenschutzbeauftragte informieren.
>
> Sollten Sie Fragen zu unserem Positionspapier haben, oder jemand vom BMI am

- > 27.11. teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte: das Sicherheitsregelement im
- > Europäischen Parlament verlangt eine namentliche Voranmeldung.
- >
- >
- > Mit freundlichen Grüßen
- >
- > Rudi Kramer
- > Vorstand
- >
- > Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V.
- > Budapester Strasse 31
- > 10787 Berlin
- >
- > fon: +49 30 21964397
- > fax: +49 30 21964392
- > mail: bvd-gs@bvdnet.de
- > web: www.bvdnet.de
- >
- > Vertretungsberechtigt:
- > Thomas Spaeing, Vorstandsvorsitzender
- > Jürgen Hartz, stellv. Vorstandsvorsitzender Udo Wenzel, Geschäftsführer
- >
- > eingetragener Verein:
- > Amtsgericht Charlottenburg, VR 27190B
- >
- > Persönlicher Kontakt:
- > rudi.kramer@bvdnet.de
- > mobil: +49 (170) 21 66 251
- >
- >



Re: Stellungnahme
zur EU-DSGVO...

DER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE IN EUROPA

BESSERER DATENSCHUTZ - WENIGER BÜROKRATIE

27. November 2012 in Brüssel | Europa-Parlament | Raum A5G-1

Veranstaltung des Berufsverbandes der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V.

Veranstalter:

Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V.
Budapester Straße 31
DE-10787 Berlin

Tel: +49(0)30 2196 4397
Fax: +49(0)30 21964392

E-Mail: bvd-gs@bvdnet.de
Web: www.bvdnet.de

Veranstaltungstermin:

27. November 2012
09:00 - 14:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Europäisches Parlament
Rue Wiertz 60
1047 Bruxelles
Belgien

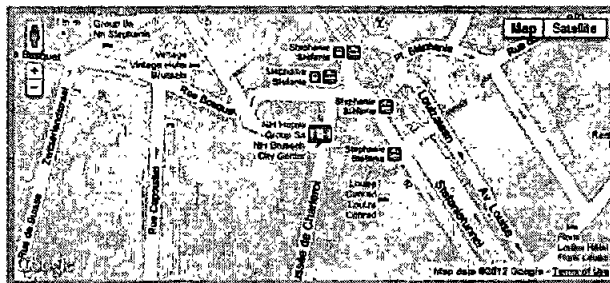
Hotel/Unterkunft:

NH Hotel Brüssel City Center
Chaussée de Charleroi 17
1060 Bruxelles
Belgien
Tel.: +32(0)2 539 01 60

Selbstzahler

Anfahrt:

<http://www.nh-hotels.com/nh/en/hotels/belgium/brussels/nh-brussels-city-centre.html>



DER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE IN EUROPA

BESSERER DATENSCHUTZ - WENIGER BÜROKRATIE



Die kommende EU-Datenschutzverordnung birgt eine ganze Reihe neuer Aufgaben und Pflichten für Unternehmen. Diese erfordern ein erhebliches Know-how im Bereich Datenschutz.

Die Verordnung sieht vor, dass zur Bearbeitung der Aufgaben im Datenschutz die Funktion des Datenschutzbeauftragten EU-weit vorzusehen ist.

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte ist in Deutschland seit 1977 gesetzlich verankert und hat dort regelmäßig die bürokratische Meldepflicht ersetzt.

Anhand von drei Beispielen möchten wir Ihnen die Tätigkeit des betrieblichen Datenschutzbeauftragten erläutern und zeigen, dass ein qualifizierter Datenschutzbeauftragter den Unternehmen hilft, die Aufgaben im Bereich Datenschutz lösungsorientiert und unbürokratisch zu bewältigen.

Der Datenschutzbeauftragte ist zugleich der Ansprechpartner für die Betroffenen - Kunden wie Mitarbeiter und weitere Personen, deren Daten verarbeitet werden. Er bearbeitet die Anfragen sachgerecht und löst Konflikte, die sich andernfalls belastend auf das Unternehmensimage legen.

Die zahlreichen und durchaus komplexen Aufgaben des Datenschutzbeauftragten sollen in mittelständischen Unternehmen, laut Verordnung, zukünftig durch die Geschäftsleitung selbst bearbeitet werden. Aus der langjährigen Praxis in Deutschland ist bekannt, dass dies nicht möglich ist und der Datenschutz in diesen Unternehmen dann ganz entfallen wird.

Ebenfalls diskutiert werden soll die Verschlechterung des Schutzes der Persönlichkeitsrechte der Betroffenen, deren Daten ja überwiegend von mittelständischen Unternehmen verarbeitet werden.

Der Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V.



DER BERUFSVERBAND DER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN DEUTSCHLANDS (BvD) e.V.

Die Datenschützer

Der BvD fördert die beruflichen Interessen seiner Mitglieder, der Datenschutzbeauftragten in Behörden und Betrieben sowie der Datenschutzberater. Wir setzen uns aktiv für die Etablierung des

Berufsbildes "Datenschutzbeauftragter" in Deutschland ein. Dazu bündeln wir Fragen aus der Praxis und arbeiten kontinuierlich an der Definition des Berufsbildes. Für unsere Mitglieder bieten wir umfangreiche Programme zur Weiterbildung.

Wir bieten kompetente Unterstützung bei der täglichen Berufsausübung und stellen einen permanenten Austausch mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Aufsichtsbehörden sicher. Dazu gehört die Beratung bei wichtigen Gesetzgebungsverfahren. Dies geschieht bspw. durch öffentliche Stellungnahmen und in Gesprächen und Diskussionsrunden mit Politikern, Aufsichtsbehörden und Journalisten. Zusätzlich informieren wir regelmäßig Entscheider aus Wirtschaft und Politik über das Berufsbild sowie die Leistungen des Datenschutzbeauftragten.

Der BvD in Zahlen:

- * gegründet 1989
- * 790 Mitglieder insgesamt (Oktober 2012)
- * 256 Firmenmitglieder
- * 102 registrierte externe Datenschutzbeauftragte (Oktober 2012)
- * 189 freiwillige Selbstverpflichtungen auf das "berufliche Leitbild des Datenschutzbeauftragten"
- * über 100 Vermittlungsanfragen jährlich
- * zahlreiche Regionalgruppen bundesweit (zurzeit Bayern, Mitte, Nord, Ost, Süd, Südwest, West)
- * Arbeitskreise zu den Themen: externe Datenschutzbeauftragte, Medizin, Recht & Praxis, Schule sowie Software, soziale Einrichtungen und social media

Programmübersicht

9:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Alexander Alvaro , Vizepräsident EU-Parlament Thomas Spaeng , Vorstandsvorsitzender BvD e.V.
09:25 Uhr	Keynote Prof. Dr. Rolf Schwartmann , Kölner Forschungsstelle für Medienrecht an der Fachhochschule Köln
9:35 Uhr	Der Datenschutzbeauftragte im Gesundheitswesen Vortrag und Diskussion Nikolaus Schrenk , kbo - Kliniken des Bezirks Oberbayern, Leitung Interne Revision / Datenschutz / Risikomanagement
09:55 Uhr	Der Datenschutzbeauftragte bei einem Auftragsverarbeiter Vortrag und Diskussion Rudolf Berthold Gerhard , DATEV eG, Datenschutzbeauftragter
10:15 Uhr	Die Datenschutzbeauftragte im internationalen Konzern Vortrag und Diskussion Chris Newiger , Deutsche Bahn AG, Konzerndatenschutzbeauftragter
10:35 Uhr	Stellungnahme des BvD zur EU-DSGVO Überblick und Diskussion BvD-Vorstand
10:55 Uhr	Fazit
11:00 Uhr	Ende



DIE INITIATIVE DATENSCHUTZ GEHT ZUR SCHULE DES BvD e.V.

Die Datenschützer

Um Kindern und Jugendlichen den Start in die digitale Welt zu erleichtern, gehen Datenschutzbeauftragte aus dem BvD an die Schulen und sensibilisieren die Schüler in den Bereichen Datenschutz, Urheberrecht, Sicherheit ihrer Daten und Systeme.

Seit Anfang 2010 sind Dozentinnen und Dozenten des BvD mit Unterrichtskonzepten für die Sekundarstufen I und II bundesweit an Schulen unterwegs, um Schülerinnen und Schülern klare und einfache Verhaltensregeln für den sensiblen Umgang mit ihren persönlichen Daten im Netz näher zu bringen. Das Ziel der Initiative ist es, mit konstruktiv gestalteten altersgerechten Vorträgen den sinnvollen, möglichst sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet und modernen Kommunikationsmedien zu fördern.



Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2011

DER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE IN EUROPA

BESSERER DATENSCHUTZ - WENIGER BÜROKRATIE

19.10.2012

EINLADUNG ZUM BVD-INFORMATIONSGESPRÄCH IN BRÜSSEL

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. lädt
Sie ganz herzlich ein zur Teilnahme an der Veranstaltung

**Der Datenschutzbeauftragte in Europa
Besserer Datenschutz – weniger Bürokratie**

am 27.11.012 von 9.00 – 11.00 Uhr
im Europa-Parlament
1047 Brüssel, Rue Wiertz 60, Raum A5G-1

Der Entwurf der Europäischen Kommission zur Datenschutzgrundverordnung wird vielerorts kommentiert und interpretiert. Um den Entscheidungsträgern und weiteren interessierten Personen in Brüssel die Möglichkeit zu geben, sich über die Aufgaben, den Alltag und die Vorteile von Datenschutzbeauftragten zu informieren, werden Datenschutzbeauftragte einer Klinik, eines Auftragsverarbeiters und eines multinationalen Unternehmens anschaulich berichten, aber auch praxisnahe Vorschläge erörtern, um die Ziele der EU-DSGVO zu Datenschutz und freiem Datenverkehr nachhaltig zu unterstützen.

Weitere Details zur Veranstaltung sowie Informationen zur Anreise entnehmen Sie bitte der Anlage zu dieser Einladung.

Wir freuen uns, dass uns die MEP Alexander Alvaro und Jan Philipp Albrecht dabei unterstützen und ihre Teilnahme zugesagt haben!

Das Sicherheitsreglement des Europäischen Parlaments macht es erforderlich, dass der BvD vorher eine Liste der Teilnehmer übermittelt, aus der diese beim Zutritt identifiziert werden können. Bitte teilen Sie daher an die Geschäftsstelle des BvD (bvd-gs@bvdnet.de) bis zum 05.11.2012 Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Nationalität, Ihr Geburtsdatum sowie die Nummer Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses mit und halten dieses Dokument beim Eingang bereit. Wir informieren die Teilnehmer dann, sobald uns der Raum seitens des Europäischen Parlaments mitgeteilt wurde.

Den Programmablauf entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer zur Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Spaeing
Vorstandsvorsitzender BvD e.V.